

Über das ist es heiter Abgereth Und anbedingt das wan disser for-
geschribne gült solt noch Zwey Verflussnen Jahren Abgelöst müsti
Sein so Soli der inzieher disser gült schuldig Sein dem gemelten
[Johann] Jakob Küng den fällig schrib Und Sigell tax Zuo geben
Zügen dessen wahr der Ehrsam Und bescheidne Am[m]a[nn] beter Meyer
[=Meier] Und wolffgang Meyer [=Meier] dess grichts beid Zuo Rüditi So
beschechen ist den 23 tag Christmonath dess 1720 iars
Disser brieff ist von Anfang Angangen Uff Martini des 1693 iars
Jetzt aber widerum Auff Zwey Jahr Angestellt in dem Jahr 1720 den 23
tag Christmonath

[gez.] Wolfgang Meyer"

"Nota Solle in a.^o 1693. ein annotation gemacht, undt angezeiget werden".

"Copei um 1200 gl."

- 1) Der in Zurlaubiana AH 89/103 vorkommende Fürsprech Jakob Küng, von Ober-
rüti, sollte aufgrund des hier vorliegenden Dokuments richtig Johann Ja-
kob Küng heissen. Das Gleiche dürfte auch beim in AH 102/125 genannten
Ausgeschossenen von Oberrüti, Jakob Küng, der Fall sein.
- 2) Auch von allen nachgenannten Personen ist anzunehmen, sie stammten von
Oberrüti.
- 3) Ganz allgemein ist anzunehmen, dass auch alle nachfolgend genannten
Flurnamen im Gemeindebann von Oberrüti anzusiedeln sind.

Glosse vermutlich vom Stadtschreiber von Zug, **Heinrich Damian Leonz**
Zurlauben. Dorsualnotiz von Wolfgang Meier - AH 145, 64-65

145/28

1633 Juli 14.; "Jn yl"

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN IH-
REN AMMANN UND TAGSATZUNGSGESANDTEN AUF DER JAHRRECHNUNG
IN BADEN¹, [GARDE]HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN

"Uss Üwerem schryben habendt wir die lezste Anthwortt oder ercle-
rung, so wol des Französsischen pass Und [des vom Lieutenant général
du roi - **Ludwig XIII.** - aux Grisons, Henri I^{er} Duc de **Rohan**, begehr-
ten] durchzugs halber; alls über den nachmalen ernuwerdten Eidtgnos-
sischen Uffbruch in d Pündt [- Bündnerwirren! -]² Und wz demnach der
wachten halb in der graffschafft Baden, geschlossen u[nd] verstan-
den. Habend hinwiderumb Zu vernemmen, dz Unss Vast bedenklich fürge-
fallen, Unnss dess durchzugs halber einigen weg Zu erklären, in er-
wegung wie ietzt ein Zyt hero Von den Franzosen der pass durch ein
Eydtgnosch.^t Unbegrüest glychwol Underm schyn in den pündt, hernach
aber von daselbs, hinuss uffn Rychsboden, nit allein Zu nachteil
Keys: Mst. [**Ferdinand II.**] und dess huss [**Habsburg-**]Oesterrychs,

sonders Zu verher[un]g: und verderbung Landts, und lüthen nechst Unsserer Nachbarsch.^t geübt und missbrucht worden [- vermutlich sind damit die Angriffe der mit Frankreich verbündeten Schweden gegen die österr. Waldstädte gemeint -]³ ... Von wellichen gefahren Und obhabenden Sorgen wegen, wir es unnsers Ohrts für dissmalen ynstellent biss wir vernennen mögent wessen andere Vorgehende ohrt hierüber bedacht Und entschlossen, Allssdann die sach auch für Unssere höchste gwällt [die Gemeindeversammlungen von Aegeri, Menzingen und Baar sowie der Stadt Zug gemeint], dahin sy gehört gelangen Zlassen. Jst diss für dz ein.

So dan fürs Ander, der Uffbruch [nach Bünden] albereit von allen Vier [obgenannten] Gmeinden, in erwegung man von wegen augenschynlichen gefahren der Unsseren im Vatterlandt selbs manngelbar ... ganz einheillig abgeschlagen, Alls lassendts wir daby nachmalen bewenden. Und demnach für dz drite, Zu ufführung der wachten in bemelter Grafsch.^t Baden, für Unners Ohrts Commendanten Fendrich [Jakob?] Zürcheren [=Zürcher, von Menzingen] ernambset Und abgeordnet Doch dahin geschlossen, dz die besoldungen, Von Geist- und weltlichen Grichtsherren, der enden Jhnen durch solche fürsechung, ihre guter verwart und geschirmt werdent, sollend bezogen werden Diess alles wir üch Zu besseren Uweren Nachricht Anfüegen und der Gottlichen protection auch **Mariae** fürpit daby empfelhen wöllen ...".

1) s. EA V 2, 754 (Nr. 636)

2) s. ebenda 757 e

3) s. ebenda 756 c

Original, Siegel abgefallen

AH 145, 66a und 71 - Blatt 71^r leer

145/29

1604 Juli 30.

A

ERKANNTNIS¹ DES LANDGERICHTS VON URI BEZÜGLICH DER STREITIGKEITEN ZWISCHEN [STADT UND AMT] ZUG EINER- UND CIPRIANO GIUDICI, VON GIORNICO, ANDERSEITS

"Wir der Richter, unndt die Fünffzehner dess geschwornen Landtrichts Zuo Urj Thundt kundt, unndt bekhennendt hiemit offentlichen, dass uff hütt dato, alss wir Ze gricht gessen, vor Unss erschynen sindt die ... herren houptman ... [Melchior] **Brandenberg**, [der] Stattschryber [von Zug] ... [Konrad III.] Zurlauben, Undt Houptman ... [Heinrich?] **Bachmann**, Alss abgesandte von unsern ... Lieben Alten Eydtgnossen [und] Mitlandtlüten ... [Ammann und Rat] von [Stadt